



FRAGEBOGEN FÜR

PASTORALREFERENTINNEN (BRD) UND PASTORALASSISTENTINNEN (A, CH)

IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Vorbemerkung

Im Untersuchungsraum Schweiz, Österreich und Deutschland wird die untersuchte Personengruppe unterschiedlich benannt:

- In Deutschland (BRD) geht es um territorial wie kategorial eingesetzte akademisch ausgebildete LaientheologInnen. Vor der Zweiten Dienstprüfung heißen sie PastoralassistentInnen, danach PastoralreferentInnen.
- In der Schweiz wird zwischen akademisch und nicht akademisch ausgebildeten hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitenden nicht unterschieden. Alle tragen die Berufsbezeichnung PastoralassistentIn.
- In Österreich wird zwischen akademisch und nicht akademisch ausgebildeten hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitenden unterschieden. Alle tragen die Berufsbezeichnung PastoralassistentIn.
- In den Niederlanden wird der Begriff ParochialassistentIn verwendet.

Bitte um Geduld

Bitte nehmen Sie sich für das Ausfüllen der folgenden Fragen zu Leben und Dienst Ihrer Berufsgruppe Zeit. Testpersonen haben dafür in etwa 45-60 Minuten benötigt. Schon jetzt danken wir Ihnen für Ihre Ausdauer und Geduld. Wir wünschen Ihnen, dass Sie auch für sich selbst dabei gewinnen.

Achtung

Am Ende des Fragebogens werden wir Sie bitten, die Anzahl der Minuten anzugeben, die Sie für das Eintippen der Antworten benötigt haben.



1. Geburtsland ^[1]

<input type="checkbox"/>	Deutschland
<input type="checkbox"/>	Schweiz
<input type="checkbox"/>	Österreich
<input type="checkbox"/>	Niederlande
<input type="checkbox"/>	anderes Land: und zwar <input type="text"/>

2. Ich gehöre (dienstlich) zur Diözese: ^[2]

3. Studiert habe ich in: ^[3] und ^[4] und ^[5]

4. Haben Sie eine weitere Berufsausbildung oder ein Zweitstudium?

Wenn ja, welche: ^[6]

5. Ich bin dienstlich zugeordnet:

Mehrfachantworten sind möglich.

<input type="checkbox"/>	einer Pfarrgemeinde / Pfarrei ^[7]
<input type="checkbox"/>	einem Pfarrverband / einer Seelsorgeeinheit / einer Pfarreiengemeinschaft ^[8]
<input type="checkbox"/>	einem Dekanat ^[9]
<input type="checkbox"/>	einer Region ^[10]
<input type="checkbox"/>	der Diözese ^[11]
<input type="checkbox"/>	einer überdiözesanen Aufgabe ^[12]

6. Einsatzart ^[13]

Im Folgenden verwenden wir die Begriffe „territoriale“ und „kategoriale“ Seelsorge so: „Territorial“ meint alle seelsorglichen Bemühungen, die auf ein bestimmtes Territorium (Pfarrgemeinde, pastoraler Raum oder Dekanat) bezogen sind, „kategorial“ meint die seelsorgerische Betreuung von Menschen als Angehörige bestimmter kategorialer Bereiche (wie Schule, Krankenhaus, Justizvollzugsanstalt, Betrieb, Hochschule usw.)

Bitte nur eine der drei Möglichkeiten wählen.

<input type="checkbox"/>	(1)	Ich arbeite nur in der territorialen Pastoral.
<input type="checkbox"/>	(2)	Ich arbeite nur in der kategorialen Seelsorge.
<input type="checkbox"/>	(3)	Ich arbeite sowohl territorial wie kategorial.

Die folgende Frage betrifft nur jene, die sowohl territorial wie kategorial arbeiten:

Das Verhältnis beider Formen meiner Tätigkeit beträgt (ohne Berücksichtigung des Religionsunterrichtes) annähernd... ^[14]

Bitte nur eine der drei Möglichkeiten wählen.

	territorial	kategorial	
<input type="checkbox"/>	75%	25%	(1)
<input type="checkbox"/>	50%	50%	(2)
<input type="checkbox"/>	25%	75%	(3)



7. Aufgaben

In welcher der folgenden Aufgaben sind sie tätig:

Mehrfachantworten sind möglich.

<input type="checkbox"/>	Altenheimseelsorge [15]
<input type="checkbox"/>	Krankenhausseelsorge [16]
<input type="checkbox"/>	Schulpastoral [17] [gemeint ist nicht Religionsunterricht, sondern Pastoral an den Schulen]
<input type="checkbox"/>	Notfallseelsorge [18] [CH: im Rahmen des Milizsystems]
<input type="checkbox"/>	Gefängnisseelsorge [19]
<input type="checkbox"/>	Militärseelsorge [20] [CH: im Rahmen des Milizsystems]
<input type="checkbox"/>	Hochschuleelsorge [21]
<input type="checkbox"/>	Arbeitnehmerseelsorge [22]
<input type="checkbox"/>	Akademikerseelsorge [23]
<input type="checkbox"/>	Freizeit- und Tourismusseelsorge [24]
<input type="checkbox"/>	Citypastoral [25]
<input type="checkbox"/>	Ausländerseelsorge [26]
<input type="checkbox"/>	Frauenseelsorge [27]
<input type="checkbox"/>	Männerseelsorge [28]
<input type="checkbox"/>	Jugendseelsorge [29]
<input type="checkbox"/>	Ehe und Familie [30]
<input type="checkbox"/>	Eheberatung [31]
<input type="checkbox"/>	Gemeindeberatung [32]
<input type="checkbox"/>	Gemeindeentwicklung [33]
<input type="checkbox"/>	CH: Fachstellenleiter [34]
<input type="checkbox"/>	CH: kirchliche Sozialdienste [35]
<input type="checkbox"/>	in einer Abteilung / Stabsstelle des Ordinariats [36]
<input type="checkbox"/>	Medienbereich (z.B. Pfarrblattredaktion) [37]
<input type="checkbox"/>	Gremienarbeit [38]
<input type="checkbox"/>	Bildungsarbeit [39] [für die CH: gemeint ist damit die Arbeit in Bildungswerken und Fachstellen]
<input type="checkbox"/>	Presse, Medien [40]
<input type="checkbox"/>	Aus- und / oder Fortbildung [41]
<input type="checkbox"/>	Begleitung von Ehrenamtlichen / Freiwilligen (CH) und Gremien in Gemeinden / Pfarreien [42]
<input type="checkbox"/>	Exerzitien, Spiritualität [43]
<input type="checkbox"/>	Liturgie [44]
<input type="checkbox"/>	Bibelpastoral [45]
<input type="checkbox"/>	Caritas [46]
<input type="checkbox"/>	Sakramentenpastoral [47]
<input type="checkbox"/>	Predigtendienst [48] [vor allem CH]
<input type="checkbox"/>	außerschulischer Religionsunterricht [49] [vor allem CH]
<input type="checkbox"/>	Gemeindeleitung / Pfarreileitung in beauftragter Mitwirkung am Dienst des Priesters [50]
<input type="checkbox"/>	sonstiges [51]

Was meint „sonstiges“ genauer? [52]

Die Verbindung zwischen meiner kategorialen Arbeit und der territorialen Arbeit (in Gemeinden / Pfarreien...) – und umgekehrt: zwischen meiner territorialen Arbeit und der kategorialen Arbeit – ... (Bitte nur eines ankreuzen.) [53]

<input type="checkbox"/>	(1) sollte intensiviert werden
<input type="checkbox"/>	(2) ist, wie sie ist, gut
<input type="checkbox"/>	(3) eine Verbindung ist nicht erforderlich



Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das trifft voll zu und 5=das trifft überhaupt nicht zu fein abstimmen.

	1	2	3	4	5
Der kategoriale Dienst ist leichter mit Ehe und Familie vereinbar als der territoriale. [54]	<input type="checkbox"/>				
PastoralreferentInnen im kategorialen Dienst geraten weniger leicht in presbyterale Aufgaben als jene mit territorialen Aufgaben. [55]	<input type="checkbox"/>				
PastoralreferentInnen in Gemeinden / Pfarreien teilen - insgesamt besehen - stärker die alltäglichen Leiden und Freuden der Menschen als jene in kategorialen Diensten. [56]	<input type="checkbox"/>				
Kategorial tätige PastoralreferentInnen fühlen sich territorialen Allroundern fachlich überlegen. [57]	<input type="checkbox"/>				
In Zeiten des Priestermangels sollten kategorial tätige PastoralreferentInnen in den Gemeinde- / Pfarreidienst transferiert werden. [58]	<input type="checkbox"/>				
Ich bin als PastoralreferentIn im kategorialen Dienst in eine feste Gottesdienstgemeinde integriert. [59]	<input type="checkbox"/>				
Ich arbeite als PastoralreferentIn im kategorialen Dienst auch ehrenamtlich / freiwillig (CH) in der Kirche mit. [60]	<input type="checkbox"/>				

8. Spiritualität

Was hilft Ihnen besonders zu einem lebendigen geistlichen Leben?

Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1=das hilft mir sehr, 5=das hilft mir überhaupt nicht.

	1	2	3	4	5
die alltägliche pastorale Arbeit [61]	<input type="checkbox"/>				
spontanes Gebet [62]	<input type="checkbox"/>				
Breviergebet [63]	<input type="checkbox"/>				
Meditation [64]	<input type="checkbox"/>				
Feier der Liturgie in und mit der Gemeinde / Pfarrei [65]	<input type="checkbox"/>				
geistliches Gespräch [66]	<input type="checkbox"/>				
Schriftlesung [67]	<input type="checkbox"/>				
spirituelle Bücher [68]	<input type="checkbox"/>				
Bußsakrament [69]	<input type="checkbox"/>				
Exerzitien, Einkehrtage, geistliche Zentren [70]	<input type="checkbox"/>				
Dienst am Mitmenschen [71]	<input type="checkbox"/>				
Basisgruppe – Austausch mit KollegInnen [72]	<input type="checkbox"/>				
theologische Reflexion [73]	<input type="checkbox"/>				
Gebet in der Familie [74]	<input type="checkbox"/>				
Zugehörigkeit zu einer religiösen Bewegung oder Gemeinschaft [75]	<input type="checkbox"/>				
Lebensbetrachtung (revision de vie) [76]	<input type="checkbox"/>				
Körperübungen [77]	<input type="checkbox"/>				
Anbetung [78]	<input type="checkbox"/>				
sonstiges [79]	<input type="checkbox"/>				

Was meint „sonstiges“ genauer? [80]



Praktisch gestalte ich mein spirituelles Leben...

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das trifft voll zu und 5=das trifft überhaupt nicht zu fein abstimmen.

	1	2	3	4	5
privat [81]	<input type="checkbox"/>				
mit FreundInnen [82]	<input type="checkbox"/>				
in der Familie [83]	<input type="checkbox"/>				
in einem pastoralen Team [84]	<input type="checkbox"/>				
mit der Gemeinde / Pfarrei [85]	<input type="checkbox"/>				
in einem geistlichen Zentrum (Kloster, Exerzitienhaus...) [86]	<input type="checkbox"/>				

9. Religionsunterricht

Der Religionsunterricht ist nicht Thema dieser Umfrage. Doch interessiert, in welchem Ausmaß jemand mit Religionsstunden betraut ist:

Ich unterrichte... [87]

<input type="checkbox"/>	(1)	0 Stunden
<input type="checkbox"/>	(2)	1-2 Stunden
<input type="checkbox"/>	(3)	3-4 Stunden
<input type="checkbox"/>	(4)	5-6 Stunden
<input type="checkbox"/>	(5)	7-8 Stunden
<input type="checkbox"/>	(6)	9 und mehr Stunden

Ich unterrichte Religion

Mehrfachantworten sind möglich.

<input type="checkbox"/>	Primarstufe (Grundschule, Volksschule, Hauptschule...) [88]
<input type="checkbox"/>	Sekundarstufe (Realschule, Berufsschule, Mittelschule, Gymnasium) [89]
<input type="checkbox"/>	Tertiärstufe (Fachhochschule, Universität...) [90]

10. Zum Werdegang

Was trifft bei Ihnen zu?

	ja	nein
PastoralreferentIn zu werden ist mein ursprüngliches Berufsziel. [91]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich wollte Priester werden. [92]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vor meinem Studium war ich in einer Pfarrei ehrenamtlich / freiwillig (CH) tätig (z.B. Jungschar, Jugend, Pfarrgemeinderat, Katechese). [93]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich stamme aus einem kirchlich praktizierenden Elternhaus. [94]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mir half eine persönliche Beziehung zu einer Seelsorgerin, einem Seelsorger. [95]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



11. Selbstbild

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das trifft voll zu und 5=das trifft überhaupt nicht zu fein abstimmen.

Ich sehe mich in erster Linie als...

	1	2	3	4	5
SeelsorgerIn / BegleiterIn ^[96]	<input type="checkbox"/>				
verantwortlich für das gemeindliche / pfarrliche Leben ^[97]	<input type="checkbox"/>				
Mystagoge/Mystagodin: um Gotteserfahrung zu erschließen ^[98]	<input type="checkbox"/>				
VerwalterIn einer Gemeinde / Pfarrei ^[99]	<input type="checkbox"/>				
als Förderer / Förderin von Ehrenamtlichen / Freiwilligen (CH) ^[100]	<input type="checkbox"/>				
VermittlerIn zwischen Klerus und Laien ^[101]	<input type="checkbox"/>				
Theologe / Theologin ^[102] <small>[gemeint ist: man setzt vor allem auf die theologische Kompetenz, unabhängig von der beruflichen Tätigkeit]</small>	<input type="checkbox"/>				
Sonstiges ^[103]	<input type="checkbox"/>				

Was meint hier „sonstiges“ genauer: ^[104]

12. Berufung und Dienst

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das trifft voll zu und 5=das trifft überhaupt nicht zu fein abstimmen.

	1	2	3	4	5
Meine Berufung als PastoralreferentIn unterscheidet sich deutlich von der Berufung zum Priesteramt. ^[105]	<input type="checkbox"/>				
Meine Berufung als PastoralreferentIn ist eine andere als die eines ehrenamtlichen / freiwilligen (CH) Christen. ^[106]	<input type="checkbox"/>				
Die Beauftragung durch den Bischof ist mir wichtig. ^[107]	<input type="checkbox"/>				
Ich habe eine hohe Verantwortung dafür, dass die Gemeinde / Pfarrei lebendig ist. ^[108]	<input type="checkbox"/>				
In meiner beruflichen Arbeit überwiegt das Organisatorische. Das Theologische kommt erst an zweiter Stelle. ^[109]	<input type="checkbox"/>				
Für die meisten Menschen ist der Beruf eines Priesters klarer als jener einer Pastoralreferentin / eines Pastoralreferenten. ^[110]	<input type="checkbox"/>				
<i>Praktisch</i> bestimmt sich unser Beruf als PastoralreferentIn mehr vom Priester als von den Laien her. ^[111]	<input type="checkbox"/>				
Das Berufsprofil der PastoralreferentInnen ist mir unklar. ^[112]	<input type="checkbox"/>				

Berufsfreuden

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das erfreut mich sehr stark, 5=das erfreut mich gar nicht. Dazwischen stufen Sie wieder fein ab.

Mich freut...

	1	2	3	4	5
dass ich viel Gestaltungsfreiraum innerhalb meines Aufgabenbereiches habe. ^[113]	<input type="checkbox"/>				
dass ich einen Beruf habe, in dem ich meine persönliche Glaubensüberzeugung leben und weitergeben kann. ^[114]	<input type="checkbox"/>				
dass ich gemeinsam mit anderen in einem Team arbeiten kann. ^[115]	<input type="checkbox"/>				
dass ich Kirche mitgestalten kann. ^[116]	<input type="checkbox"/>				
dass ich sehe, mein pastorales seelsorgliches Handeln trägt Früchte. ^[117]	<input type="checkbox"/>				



dass mein Aufgabenbereich so vielfältig ist an Herausforderungen und Möglichkeiten. [118]	<input type="checkbox"/>				
dass ich Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen begleiten kann. [119]	<input type="checkbox"/>				

Berufsbelastungen

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das trifft voll zu und 5=das trifft überhaupt nicht zu fein abstimmen.

Mich belastet...

	1	2	3	4	5
dass die Position von PastoralreferentInnen zwischen Laien und Klerus unklar ist [120]	<input type="checkbox"/>				
dass ich oft nicht das machen kann, was ich machen möchte und gut kann. [121]	<input type="checkbox"/>				
dass ich kirchliche Positionen vertreten soll, hinter denen ich nicht persönlich stehen kann. [122]	<input type="checkbox"/>				
dass ich zu wenig Zeit habe, mich um das Wesentliche zu kümmern [123]	<input type="checkbox"/>				
dass es zu viel um Strukturen und zu wenig um Inhalte geht [124]	<input type="checkbox"/>				
dass – allgemein besehen – unsere Kirche zu wenig anziehend ist [125]	<input type="checkbox"/>				
dass die Menschen nur wenig von unserer Kirche erwarten [126]	<input type="checkbox"/>				
dass ich für einige Aufgaben zu wenig qualifiziert bin [127]	<input type="checkbox"/>				
dass sich immer mehr Menschen aus dem Gemeinde- / Pfarreileben zurückziehen [128]	<input type="checkbox"/>				
dass ich für einige Aufgaben überqualifiziert bin [129]	<input type="checkbox"/>				

13. Pastorale Aufgaben

Wie häufig sind Sie an folgenden pastoralen Aufgaben beteiligt?

1=oft, 2=gelegentlich, 3=selten, 4=nie. Am Ende der Liste haben Sie die Möglichkeit, weitere Aufgaben einzutragen und zu bewerten.

	1	2	3	4
Wortgottesdienste / Wortgottesfeiern vorbereiten und leiten [130]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Predigen in Wortgottesdiensten / Wortgottesfeiern [131]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
taufen [132]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beerdigen [133]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bibelkreise [134]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesprächsrunden mit religiösen Themen [135]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Exerzitien im Alltag [136]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wallfahrten [137]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flüchtlinge betreuen [138]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kranken(haus)seelsorge [139]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begleitung von Ehrenamtlichen / Freiwilligen (CH) [140]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
finanzielle Verwaltung der Gemeinde / Pfarrei [141]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gebäude instand halten [142]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentlichkeitsarbeit (Pfarrblatt) [143]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiterbildung von Ehrenamtlichen / Freiwilligen (CH) [144]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildungsarbeit [145] [für die CH: gemeint ist damit die Arbeit in Bildungswerken und Fachstellen]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauengruppen [146]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderpastoral, Jungschar [147]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Jugendpastoral ^[148]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Männerpastoral ^[149]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MinistrantInnen ^[150]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chor (z.B. Kirchenchor, Jugendchor, Kinderchor) ^[151]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begleitung von Ehepaaren und Familien ^[152]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erstkommunionvorbereitung ^[153]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Firmvorbereitung ^[154]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Religionsunterricht ^[155]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ökumene ^[156]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehevorbereitung ^[157]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trauernde begleiten ^[158]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontakt zur Caritas ^[159]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeindeberatung ^[160]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Netzwerkarbeit über die Pfarrei hinaus ^[161]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeit in pastoralen Gremien (z.B. Pfarrgemeinderat) ^[162]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Notfallseelsorge ^[163]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familiengottesdienste (vorbereiten) ^[164]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Buße, Beichtvorbereitung ^[165]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Katechese ^[166]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausbesuche ^[167]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

zudem: ^[168]

Haben Sie im letzten Arbeitsjahr getauft? ^[169]

<input type="checkbox"/>	ja (1)	<input type="checkbox"/>	nein (2)
--------------------------	--------	--------------------------	----------

14. GemeindereferentInnen

(In der Schweiz beziehen sich die untenstehenden Aussagen am ehesten auf die dipl. KatechetInnen bzw. dipl. ReligionspädagogInnen.)

(Für Österreich: Wegen der österreichspezifischen Lage hinsichtlich Ausbildung und Einsatz von akademischen und nichtakademischen PastoralassistentInnen beantworten Sie die folgende Fragebatterie nur soweit es sachlich sinnvoll ist.)

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das trifft voll zu und 5=das trifft überhaupt nicht zu fein abstimmen.

	1	2	3	4	5
Das Verhältnis zwischen den Berufsgruppen der GemeindereferentInnen und PastoralreferentInnen erlebe ich als gespannt. ^[170]	<input type="checkbox"/>				
In Zeiten des Geldmangels bevorzugt unsere Diözese die Anstellung von GemeindereferentInnen [Für die CH: In Zeiten des Geldmangels bevorzugen die Kirchgemeinden die Anstellung von dipl. KatechetInnen bzw. dipl. ReligionspädagogInnen]. ^[171]	<input type="checkbox"/>				
Den Gemeinde- / Pfarreimitgliedern ist der Unterschied zwischen GemeindereferentIn und PastoralreferentIn nicht klar. ^[172]	<input type="checkbox"/>				
GemeindereferentInnen und PastoralreferentInnen machen in den Gemeinden weithin die gleiche Arbeit. ^[173]	<input type="checkbox"/>				
Viele Pfarrer haben lieber eine Gemeindereferentin / einen Gemeindereferenten als eine Pastoralreferentin / einen Pastoralreferenten. ^[174]	<input type="checkbox"/>				



15. Der Beruf PastoralreferentIn im Spannungsfeld

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das trifft voll zu und 5=das trifft überhaupt nicht zu fein abstimmen.

	1	2	3	4	5
Das Berufsprofil der PastoralreferentInnen ändert sich heute immer rascher. [175]	<input type="checkbox"/>				
Priester befürchten, dass ihnen PastoralreferentInnen Arbeit wegnehmen. [176]	<input type="checkbox"/>				
PastoralreferentInnen und Priester haben ein unterschiedliches Verständnis vom Priesteramt. [177]	<input type="checkbox"/>				
Zwischen PastoralreferentInnen und Diakonen im Hauptberuf herrscht eine gespannte Grundstimmung. [178]	<input type="checkbox"/>				
In unserer Gemeinde / Pfarrei dürfen PastoralreferentInnen aus der Sicht der einen zu viele, aus der Sicht der anderen zu wenige pastorale Aufgaben übernehmen. [179]	<input type="checkbox"/>				
PastoralreferentInnen werden nicht so stark mit der kirchlichen Institution identifiziert wie Priester. [180]	<input type="checkbox"/>				
Vielen Kirchenmitgliedern ist es wichtiger, dass jemand eine gute Arbeit macht, und nicht, ob jemand dafür geweiht ist. [181]	<input type="checkbox"/>				
Viele Menschen suchen bei der Kirche einen geweihten Priester, nicht einen beruflich tätigen Laien. [182]	<input type="checkbox"/>				
Ich kann als PastoralreferentIn den Menschen oft nicht das sein, was sie suchen. [183]	<input type="checkbox"/>				
Ich habe mehr Kontakte zu so genannten „Fernstehenden“ als ein Priester. [184]	<input type="checkbox"/>				

16. Wie sehr identifizieren Sie sich...

1=sehr stark, 5=überhaupt nicht. Dazwischen können Sie fein abstufen.

	1	2	3	4	5
mit der römischen Kirchenleitung [185]	<input type="checkbox"/>				
mit der Diözesanleitung [186]	<input type="checkbox"/>				
mit der Gemeindeleitung / Pfarreileitung [187]	<input type="checkbox"/>				

17. Verhältnis zum / zur Dienstvorgesetzten

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das trifft voll zu und 5=das trifft überhaupt nicht zu fein abstimmen. (Hat jemand mehrere Dienstvorgesetzte, soll die Antwort auf jeneN bezogen werden, die das eigene Gefühl am meisten prägt.)

Ich werde von meinem derzeitigen Dienstvorgesetzten / derzeitigen Dienstvorgesetzten vorrangig wahrgenommen ...

	1	2	3	4	5
als partnerschaftlich [188]	<input type="checkbox"/>				
als neutrale Arbeitskraft [189]	<input type="checkbox"/>				
als verlängerter Arm des Vorgesetzten / der Vorgesetzten [190]	<input type="checkbox"/>				
als „Konkurrenz“ [191]	<input type="checkbox"/>				
als fachkompetente Mitarbeiterin / fachkompetenten Mitarbeiter [192]	<input type="checkbox"/>				



Mein Dienstvorgesetzter / meine Dienstvorgesetzte erwartet von mir eher...

	1	2	3	4	5
dass ich ihn unterstütze [193]	<input type="checkbox"/>				
dass ich mit ihm partnerschaftlich zusammen arbeite [194]	<input type="checkbox"/>				
dass ich getrennt von ihm arbeite und mir eigene Arbeitsbereiche suche [195]	<input type="checkbox"/>				
dass ich fachkompetent mitarbeite [196]	<input type="checkbox"/>				

Mir dienstvorgesetzt ist...

<input type="checkbox"/>	ein Mann (1)	<input type="checkbox"/>	eine Frau (2)	[197]				
<input type="checkbox"/>	ein Laie (1)	<input type="checkbox"/>	ein Diakon (2)	[198]	<input type="checkbox"/>	ein Priester (3)	<input type="checkbox"/>	ein Bischof (4)

18. Presbyterale Aufgaben

Hier kommt eine heute viel diskutierte theologische Frage mit unterschiedlichen Antwortrichtungen.

Wie sehen Sie selbst das: 1=diese Aufgabe ist eindeutig presbyteral; 2=da bin ich nicht so sicher; 3=diese Aufgabe ist nicht presbyteral, sondern kann ebenso von Laien wahrgenommen werden.

	1	2	3
taufen [199]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beerdigen [200]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bei einer Trauung assistieren [201]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeindeleitung / Pfarreileitung in beauftragter Mitwirkung am Dienst des Priesters [202]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Presbyteralisierung

Was halten Sie in einem solchen Fall für richtig? 1=sehr richtig, 5=ganz falsch; dazwischen können Sie fein abstimmen.

	1	2	3	4	5
Immer mehr PastoralreferentInnen wandeln sich in Zeiten des Priestermangels aus einem Laienberuf zu einer Art „Priester ohne Weihe“. [203]	<input type="checkbox"/>				
Echte pastorale Laienberufe gibt es nur, wenn es auch genug Priester gibt. [204]	<input type="checkbox"/>				
Notfalls sollen auch PastoralreferentInnen presbyterale Aufgaben übernehmen, um das gemeindliche Leben aufrecht zu erhalten. [205]	<input type="checkbox"/>				
Durch meine Dienstbeschreibung sind mir presbyterale Aufgaben übertragen worden. [206]	<input type="checkbox"/>				
Die Kirchenleitung ist mit der Beteiligung von PastoralreferentInnen an presbyteralen Aufgaben in den letzten Jahren zurückhaltender geworden. [207]	<input type="checkbox"/>				
Fehlt der Priester am Ort, dann bin ich für die Leute wie ihr Pfarrer. [208]	<input type="checkbox"/>				



Zusammenarbeit mit Priestern

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das trifft voll zu und 5=das trifft überhaupt nicht zu fein abstimmen.

	1	2	3	4	5
In meiner Pfarre gibt es eine klare Aufgabenverteilung zwischen Pfarrer, Kaplan und PastoralreferentIn / PastoralassistentIn. [209]	<input type="checkbox"/>				
Der große Altersunterschied zwischen Priestern und Laien macht eine gemeinsame Zusammenarbeit schwierig. [210]	<input type="checkbox"/>				
Priester fühlen sich durch gut ausgebildete PastoralreferentInnen / PastoralassistentInnen verunsichert. [211]	<input type="checkbox"/>				
Für das Gelingen der Zusammenarbeit zwischen Priestern und Laien ist die gegenseitige Anerkennung der jeweils anderen Lebensform entscheidend. [212]	<input type="checkbox"/>				
Von Pastoralreferentinnen / Pastoralassistentinnen wird im Unterschied zu männlichen Kollegen auch die Erfüllung von Hilfstätigkeiten (Bewirtung, Putzarbeiten...) erwartet. [213]	<input type="checkbox"/>				

Falls Sie lieber Priester denn PastoralreferentIn / PastoralassistentIn wären: welche Überlegungen sind da für Sie wichtig?

[214]

Für meine Tätigkeit habe ich eine...

Mehrfachantworten sind möglich.

- „Institutio“ (CH) [215]
- Beauftragung [216]

Diese wurde mir übertragen...

Mehrfachantworten sind möglich.

- in einem Gottesdienst [217]
- durch ein Ernennungsschreiben [218]



Sendung

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das trifft voll zu und 5=das trifft überhaupt nicht zu fein abstimmen.

Die Sendung in den kirchlichen Dienst/Beauftragung bedeutet für mich...

	1	2	3	4	5
öffentliche Beauftragung durch den Bischof ^[219]	<input type="checkbox"/>				
Erinnerung und Feier meiner eigenen Berufung ^[220]	<input type="checkbox"/>				
Auftrag, an der Heilssendung der Kirche mitzuarbeiten ^[221]	<input type="checkbox"/>				
Segen und Stärkung für das seelsorgliche Wirken ^[222]	<input type="checkbox"/>				
Übertragung eines kirchlichen Amtes ^[223]	<input type="checkbox"/>				
Bekenntnis des Bischofs zu hauptamtlichen Laien im kirchlichen Dienst ^[224]	<input type="checkbox"/>				
Selbstverpflichtung auf Dauer in den kirchlichen Dienst zu treten ^[225]	<input type="checkbox"/>				

19. Diakonat

	ja	nein
Ich bin Diakon. ^[226]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie stehen Sie zum Diakonat?

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das trifft voll zu und 5=das trifft überhaupt nicht zu fein abstimmen.

	1	2	3	4	5
Das Amt des Diakons ist für die heutige Kirche wertvoll. ^[227]	<input type="checkbox"/>				
Ich befürworte die Zulassung von Frauen zum Diakonat. ^[228]	<input type="checkbox"/>				
Die Aufwertung des Diakonats dient der Behebung des Priestermangels, lenkt aber von der Entwicklung der kirchlichen Ämter ab. ^[229]	<input type="checkbox"/>				
Ich bin an der Diakonatsweihe interessiert. ^[230]	<input type="checkbox"/>				

Für Männer: Warum haben Sie sich (bisher) nicht um die Diakonatsweihe bemüht?

Ich fühle mich dazu nicht berufen. ^[231]	<input type="checkbox"/>				
Ich bin mit meinem Beruf als Pastoralreferent vollauf zufrieden. ^[232]	<input type="checkbox"/>				
Ich bewerbe mich als Mann nicht zum Diakonat, weil Frauen dazu nicht zugelassen sind. ^[233]	<input type="checkbox"/>				
Ich will mich durch die Diakonenweihe nicht noch mehr in das kirchliche System einbinden lassen. ^[234]	<input type="checkbox"/>				

20. Berufszufriedenheit

Anerkennung

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das trifft voll zu und 5=das trifft überhaupt nicht zu fein abstimmen.

	1	2	3	4	5
Viel Anerkennung für meine Arbeit bekomme ich von den Menschen in meinem Arbeitsfeld. ^[235]	<input type="checkbox"/>				
Der Dienstvorgesetzte gibt mir anerkennende Rückmeldung auf meine Arbeit. ^[236]	<input type="checkbox"/>				
Die Kirchenleitung hält die Arbeit von PastoralreferentInnen für wichtig. ^[237]	<input type="checkbox"/>				



Es genügt mir als Anerkennung, wenn eine Arbeit gelungen ist. [238]	<input type="checkbox"/>				
Da ich als PastoralreferentIn meine Berufung lebe, ist mir Anerkennung von außen nicht wichtig. [239]	<input type="checkbox"/>				
In den Dienstgesprächen und bei der Entwicklung der pastoralen Arbeit in Teams kommt meine theologische Kompetenz zum Zug. [240]	<input type="checkbox"/>				
Priester haben weit mehr Sozialprestige als PastoralreferentInnen. [241]	<input type="checkbox"/>				
Es wäre gut, gäbe es Aufstiegsmöglichkeiten für PastoralreferentInnen (z.B. größere Pfarrei, kategoriale Dienste, Leitungsaufgaben). [242]	<input type="checkbox"/>				
Ich wünsche mir Titel für PastoralreferentInnen, die beruflichen Aufstieg signalisieren. [243]	<input type="checkbox"/>				
Die Bezahlung von PastoralreferentInnen finde ich angemessen. [244]	<input type="checkbox"/>				
Es sollte für PastoralreferentInnen dieselbe Arbeitsplatzsicherheit geben wie für geweihte Priester. [245]	<input type="checkbox"/>				
Priester, die weiterstudieren, werden von der Diözese bezahlt [ist in der CH die Ausnahme]. Das sollte auch für PastoralreferentInnen gelten. [246]	<input type="checkbox"/>				
In der Kirche als Frau zu arbeiten ist etwas anderes, als wenn man als Mann in ihr arbeitet. [247]	<input type="checkbox"/>				
Für PastoralreferentInnen sollte von der Diözese Supervision bezahlt werden. [248]	<input type="checkbox"/>				

Gestaltungsmacht

	1	2	3	4	5
In ihrer Arbeit sind PastoralreferentInnen vom Gutdünken des / der Dienstvorgesetzten abhängig. [249]	<input type="checkbox"/>				
Ich lege hohen Wert auf Teamarbeit. [250]	<input type="checkbox"/>				
Mein Dienstvorgesetzter / meine Dienstvorgesetzte lässt mich selbständig arbeiten. [251]	<input type="checkbox"/>				
Mein Vorgesetzter führt mit mir regelmäßig ein Mitarbeitergespräch. [252]	<input type="checkbox"/>				
Ich habe bei meiner pastoralen Arbeit einen großen Gestaltungsspielraum. [253]	<input type="checkbox"/>				
Ein Wechsel des / der Dienstvorgesetzten hat viel Einfluss auf meine Arbeit. [254]	<input type="checkbox"/>				
Ich würde gern (in beauftragter Mitwirkung am Dienst des Priesters) eine Gemeinde / Pfarrei leiten. [255]	<input type="checkbox"/>				
Ich fühle mich in meiner pastoralen Arbeit beweglicher, weil ich nicht geweiht bin. [256]	<input type="checkbox"/>				

21. Kirche

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das trifft voll zu und 5=das trifft überhaupt nicht zu fein abstimmen.

	1	2	3	4	5
Ich erlebe die Kirche als meine Heimat. [257]	<input type="checkbox"/>				
Vielen Positionen der Kirchenleitung stehe ich kritisch gegenüber. [258]	<input type="checkbox"/>				
Ich habe schon einmal ernsthaft überlegt, eine Berufungsarbeit außerhalb der Kirche zu suchen. [259]	<input type="checkbox"/>				
Die Reformen des Zweiten Vatikanischen Konzils (und der anschließenden ortskirchlichen Synoden) gehen nur langsam und halbherzig voran. [260]	<input type="checkbox"/>				
Jesus Christus zu verkündigen ist mir zur Leidenschaft geworden. [261]	<input type="checkbox"/>				
Wird die Kirche von außen angegriffen, verteidige ich sie. [262]	<input type="checkbox"/>				
In der Pfarrei und bei ihren Menschen fühle ich mich wohl. [263]	<input type="checkbox"/>				
Vielen in der Kirchenleitung fehlt die Nähe zum alltäglichen Leben und Leiden der Menschen. [264]	<input type="checkbox"/>				



Ich habe oftmals Probleme mit der kirchlichen „Institution“ . [265]	<input type="checkbox"/>				
Die Kirche erlebe ich als verweltlicht. [266]	<input type="checkbox"/>				
Meine Bindung an die Kirche ist in den letzten Jahren schwächer geworden. [267]	<input type="checkbox"/>				
In der Spannung zwischen Kritik und Loyalität überwiegt bei mir die Loyalität. [268]	<input type="checkbox"/>				
Bei mir ist Resignation stärker als Engagement. [269]	<input type="checkbox"/>				
Ich habe die Möglichkeit, gestaltend Einfluss auf die Entwicklung der Kirche zu nehmen. [270]	<input type="checkbox"/>				
Verheiratete PastoralreferentInnen genießen mehr Vertrauen bei Eheleuten und Familien als ehelose Priester. [271]	<input type="checkbox"/>				
PastoralreferentInnen ist mehr kritische Distanz zur Kirchenleitung möglich als geweihten Priestern. [272]	<input type="checkbox"/>				
Ich habe schon einmal überlegt, die Konfession zu wechseln und in einer anderen christlichen Kirche zu arbeiten. [273]	<input type="checkbox"/>				

Was mein Verhältnis zu meiner Kirche belastet:

1=das belastet es sehr stark, 5=das belastet es gar nicht. Dazwischen stufen Sie wieder fein ab.

Mich belastet...

	1	2	3	4	5
dass das Evangelium so wenig Auswirkung auf das Leben der Gläubigen hat [274]	<input type="checkbox"/>				
Position der Frauen in der Kirche [275]	<input type="checkbox"/>				
das Desinteresse so vieler am Glauben [276]	<input type="checkbox"/>				
Unverständnis für wiederverheiratete Geschiedene [277]	<input type="checkbox"/>				
dass unsere moderne Kultur Gott vergisst [278]	<input type="checkbox"/>				
Umgang mit Homosexualität [279]	<input type="checkbox"/>				
spirituelle Schwäche der Kirche [280]	<input type="checkbox"/>				
Umgang mit PastoralreferentInnen [281]	<input type="checkbox"/>				
Lebensfremdheit der Kirchenleitung [282]	<input type="checkbox"/>				
die spirituelle Leere vieler Gottesdienste [283]	<input type="checkbox"/>				
restriktive Kirchenpolitik [284]	<input type="checkbox"/>				
dass wir Christen die Armen übersehen [285]	<input type="checkbox"/>				
Verbürgerlichung der Kirche bzw. Verbundenheit mit den Mächtigen in Wirtschaft und Politik [286]	<input type="checkbox"/>				
zu wenig Verantwortung für die Zukunftsgestaltung in Hinblick auf Ressourcen, Schöpfung etc. [287]	<input type="checkbox"/>				
Kluft zwischen dem Lebensstil der kirchlichen Mitarbeitenden und ihrer Botschaft. [288]	<input type="checkbox"/>				

22. Lebensform Ehe

Zur Beantwortung der folgenden Fragen muss man selbst nicht (unbedingt) verheiratet sein.

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das trifft voll zu und 5=das trifft überhaupt nicht zu fein abstimmen.

	1	2	3	4	5
Der Zölibat ist eine wertvolle Lebensform. [289]	<input type="checkbox"/>				
Verheiratete PastoralreferentInnen haben noch größere Schwierigkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren, als die anderen verheirateten StaatsbürgerInnen. [290]	<input type="checkbox"/>				
Gott beruft heute auch verheiratete Personen zum Priesteramt. [291]	<input type="checkbox"/>				



Die Ehe ist heute eine ebenso riskante Lebensform wie die Ehelosigkeit. [292]	<input type="checkbox"/>				
Unverheiratete PastoralreferentInnen haben dasselbe Ansehen wie verheiratete. [293]	<input type="checkbox"/>				
Die aufreibende Berufsarbeit ist eine Quelle für familiäre Spannungen. [294]	<input type="checkbox"/>				
Die Familie macht – vor allem in der Zeit mit Kindern – PastoralreferentInnen ortsgebundener und damit auch immobil. [295]	<input type="checkbox"/>				
Verfügbarkeit im pastoralen Beruf wird durch die Familie eingeschränkt. [296]	<input type="checkbox"/>				
Krisen in der Ehe belasten die pastorale Tätigkeit. [297]	<input type="checkbox"/>				
Der pastorale Beruf beeinträchtigt das Leben in der Familie. [298]	<input type="checkbox"/>				
Die eigenen Kinder formen mich und damit meine pastorale Arbeit mit. [299]	<input type="checkbox"/>				
Verheiratete sind näher bei den alltäglichen Problemen der Menschen als Ehelose. [300]	<input type="checkbox"/>				

23. Entwicklungen - Zukunft

Wie erleben Sie die Geschichte der PastoralreferentInnen?

Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1=trifft völlig zu, 5=das trifft überhaupt nicht zu. Dazwischen stufen Sie bitte ab.

	1	2	3	4	5
Der Priestermangel klerikalisiert den Beruf der PastoralreferentInnen, weil diese immer mehr presbyterale Aufgaben übernehmen müssen. [301]	<input type="checkbox"/>				
Kompetenzüberschreitungen werden heute eher geahndet als noch vor wenigen Jahren. [302]	<input type="checkbox"/>				
Bei den Aufgaben von PastoralreferentInnen gibt es zurzeit eine Entwicklung von der Seelsorge zur Verwaltung. [303]	<input type="checkbox"/>				
Wenn es eines Tages genug Priester geben sollte, werden PastoralreferentInnen überflüssig sein. [304]	<input type="checkbox"/>				
PastoralreferentInnen organisieren immer häufiger Seelsorge, ohne diese selbst zu machen: diese wird immer mehr von Ehrenamtlichen / Freiwilligen (CH) übernommen. [305]	<input type="checkbox"/>				
Kirchengeschichtlich werden PastoralreferentInnen eine „pastorale Eintagsfliege“ in geldstarken Kirchengebieten gewesen sein. [306]	<input type="checkbox"/>				
Ich sehe als PastoralreferentIn besorgt in unsere berufliche Zukunft. [307]	<input type="checkbox"/>				
Ehrenamtliche / Freiwillige (CH) können Hauptamtliche in der Pastoral nicht ersetzen. [308]	<input type="checkbox"/>				
Wenn mich die Kirche nicht mehr bezahlen kann, werde ich weiterhin mein theologisches Charisma ehrenamtlich / freiwillig (CH) in einer Gemeinde / Pfarrei einbringen. [309]	<input type="checkbox"/>				
Wenn die PastoralreferentInnen als hauptamtliche Laien weniger werden, wird das öffentliche Bild der Kirche wieder mehr vom Priester geprägt werden. [310]	<input type="checkbox"/>				
Ohne innerkirchliche Berufsmöglichkeiten für LaientheologInnen sind längerfristig theologische Fakultäten in ihrer Existenz gefährdet. [311]	<input type="checkbox"/>				
Die Kirche soll Stipendien für eine zweite profane Ausbildung an begabte LaientheologInnen vergeben. Dann können diese an profane Gestaltungsstellen (in Politik, Wirtschaft, Bildung wt.) gelangen und so das öffentliche Leben aus dem Evangelium gestalten. [312]	<input type="checkbox"/>				
Ich halte es – gestützt auf meine Erfahrung – für richtig, dass manche Diözesen PastoralreferentInnen nur kategorial und nicht territorial einsetzen. [313]	<input type="checkbox"/>				
PastoralreferentInnen sind Teil einer vergehenden Hauptamtlichenkirche. [314]	<input type="checkbox"/>				
LaientheologInnen sollen künftig an den Gestaltungsstellen der Welt (Medien, Politik, Wirtschaft, Gewerkschaft etc.) für das Evangelium arbeiten, nicht hauptamtlich in der Kirche. [315]	<input type="checkbox"/>				



Auch Priester sollen in Zukunft ihren Dienst (in kleinen Gemeinden / Pfarreien wenigstens) ehrenamtlich / freiwillig (CH) ausüben. [316]	<input type="checkbox"/>				
Künftig werden gläubige Gemeinden / Pfarreien ihre vielfältigen Dienste ehrenamtlich / freiwillig bestreiten. [317]	<input type="checkbox"/>				
Hauptamtliche PastoralreferentInnen werden künftig in Gemeinden / Pfarreien nicht mehr angestellt. [318]	<input type="checkbox"/>				
Der Zusammenschluss der PastoralreferentInnen in einem starken Berufsverband ist heute kirchenpolitisch unabdingbar. [319]	<input type="checkbox"/>				
Der kirchliche Hauptarbeitsort für die PastoralreferentInnen werden künftig pastorale Projekte auf mittlerer (Jugendarbeit, Bildungsarbeit) oder diözesaner (Medien, Diakonie) wie überdiözesaner Ebene sein. [320]	<input type="checkbox"/>				

24. Fortbildung

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das trifft voll zu und 5=das trifft überhaupt nicht zu fein abstimmen.

	1	2	3	4	5
Ich besuche regelmäßig Fortbildungskurse auf überregionaler Ebene. [321]	<input type="checkbox"/>				
Die bestehenden Fortbildungsangebote der Diözese decken meinen Fortbildungsbedarf. [322]	<input type="checkbox"/>				
Ich habe eine oder mehrere theologische Fachzeitschrift(en) abonniert. [323]	<input type="checkbox"/>				
Ich lese regelmäßig theologische Fachliteratur. [324]	<input type="checkbox"/>				
Ich würde mich gerne fortbilden, habe aber nicht die nötige Zeit dafür. [325]	<input type="checkbox"/>				
Ich interessiere mich für eine mehrjährige Zusatzausbildung. [326]	<input type="checkbox"/>				

Ich habe eine Zusatzausbildung in folgenden Bereichen:

<input type="checkbox"/>	pastorale Gesprächsführung [327]
<input type="checkbox"/>	Ehe-, Familien- und Lebensberatung [328]
<input type="checkbox"/>	Klinische Seelsorge [329]
<input type="checkbox"/>	Sterbebegleitung, Hospizarbeit [330]
<input type="checkbox"/>	Begleitung für Trauernde [331]
<input type="checkbox"/>	Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung [332]
<input type="checkbox"/>	Telefonseelsorge [333]
<input type="checkbox"/>	Supervision [334]
<input type="checkbox"/>	Bibliodrama [335]
<input type="checkbox"/>	Therapeutisch orientiert [336]
<input type="checkbox"/>	Coaching [337]
<input type="checkbox"/>	Exerzitienbegleitung [338]
<input type="checkbox"/>	Geistliche Begleitung [339]
<input type="checkbox"/>	TZI-Diplom [340]
<input type="checkbox"/>	NLP [341]
<input type="checkbox"/>	Kirchenmusik [342]
<input type="checkbox"/>	Transaktionsanalyse-Diplom [343]
<input type="checkbox"/>	Erwachsenenbildung [344]
<input type="checkbox"/>	Logotherapie [345]
<input type="checkbox"/>	andere und zwar: <input style="border: 1px solid red;" type="text"/> [346]



Wenn Sie sich für eine mehrjährige Zusatzausbildung interessieren: für welche konkret?

 [347]

25. Angaben zur Person

Geschlecht [348]

<input type="checkbox"/>	Mann (1)	<input type="checkbox"/>	Frau (2)
--------------------------	----------	--------------------------	----------

Geboren 19 [349]

(Schreiben Sie bitte das Geburtsjahr in das Formularfeld)

Meine erste Anstellung als PastoralreferentIn erfolgte im Jahr [350]

(Schreiben Sie bitte das Anstellungsjahr in das Formularfeld)

Lebensstand: Sind Sie... [351]

<input type="checkbox"/>	verheiratet (1)	<input type="checkbox"/>	verwitwet (2)	<input type="checkbox"/>	geschieden (3)	<input type="checkbox"/>	ledig (4)
--------------------------	-----------------	--------------------------	---------------	--------------------------	----------------	--------------------------	-----------

Wie viele Kinder haben Sie? [352]

<input type="checkbox"/>	keines (0)
<input type="checkbox"/>	1 Kind (1)
<input type="checkbox"/>	2 Kinder (2)
<input type="checkbox"/>	3 Kinder (3)
<input type="checkbox"/>	4 und mehr Kinder (4)

Wieviele von diesen sind adoptiert?

Schreiben Sie ins Feld bitte die Anzahl (Ziffer). [353]

Wie viele davon leben noch daheim? [354]

<input type="checkbox"/>	keines (0)
<input type="checkbox"/>	1 Kind (1)
<input type="checkbox"/>	2 Kinder (2)
<input type="checkbox"/>	3 Kinder (3)
<input type="checkbox"/>	4 und mehr Kinder (4)

26. Berufsverband für PastoralreferentInnen

In den meisten Diözesen gibt es einen Berufsverband für PastoralreferentInnen / PastoralassistentInnen.
Was trifft bei Ihnen zu? [355]

<input type="checkbox"/>	Es gibt keinen Berufsverband in unserer Diözese. (0)
<input type="checkbox"/>	Ja, ich bin Mitglied eines diözesanen Berufsverbandes für PastoralreferentInnen. (1)
<input type="checkbox"/>	Früher war ich Mitglied – jetzt bin ich es nicht mehr. (2)
<input type="checkbox"/>	Es gibt zwar einen Berufsverband, aber ich bin nicht Mitglied. (3)



27. Kurz noch einmal zum Priesteramt

Beim Zusammenspiel der verschiedenen pastoralen Berufe, darunter dem Priesterberuf, spielt das Priesterbild (Selbstbild und Fremdbild) eine nicht unerhebliche Rolle. Wir kennen aus früheren Studien das Priesterbild, genauer die Priesterbilder der Priester selbst (2000) sowie die Bilder, welcher Diakone (2002) von den Priestern haben. Nun möchten wir auch die Priesterbilder der PastoralreferentInnen / PastoralassistentInnen erkunden. Wir verwenden dazu das schon in früheren Umfragen bewährte Instrumentarium. Auch dem Verständnis von Weihe gehen wir nach.

Das priesterliche Amt ...

Bitte stufen Sie bei den folgenden Aussagen über das Priesteramt fein ab zwischen: 1= dieser Aussage stimme ich völlig zu, 5= diese Aussage lehne ich ganz ab. Es geht um ihre ganz persönliche Ansicht.

	1	2	3	4	5
... ist Repräsentation der Gemeinde. [356]	<input type="checkbox"/>				
... ist Repräsentation Christi. [357]	<input type="checkbox"/>				
... ist Dienst an der Gemeinde. [358]	<input type="checkbox"/>				
... ist Ergebnis eines geschichtlichen Prozesses. [359]	<input type="checkbox"/>				
... ist Ausdruck persönlicher Berufung. [360]	<input type="checkbox"/>				
... gründet nicht in einer besonderen Weihe. [361]	<input type="checkbox"/>				
... ist von Christus eingesetzt. [362]	<input type="checkbox"/>				
... ist ausschließlich Schöpfung der frühen Gemeinden. [363]	<input type="checkbox"/>				
... dient dem geistlichen Wachstum der Kirche. [364]	<input type="checkbox"/>				
... beansprucht das ganze innerste Leben seines Trägers. [365]	<input type="checkbox"/>				
... dient primär der Schlichtung von Konflikten, dem menschlichen Zusammenleben in der Gemeinde. [366]	<input type="checkbox"/>				
... hält die anvertraute Gemeinde in der Spur des Evangeliums. [367]	<input type="checkbox"/>				
... sorgt sich darum, dass die vom Evangelium geformten Gemeinden mit der Ortskirche verbunden bleiben. [368]	<input type="checkbox"/>				

Weihe

	1	2	3	4	5
Die Weihe zum Priester formt das innere Wesen der Person in geistlicher Weise. [369]	<input type="checkbox"/>				
Die Priesterweihe hat einen tiefen gläubigen Sinn. Aber im Notfall können priesterliche Aufgaben auch von Laien (PastoralreferentInnen) wahrgenommen werden. [370]	<input type="checkbox"/>				
Dass PastoralreferentInnen nicht zu Priestern geweiht werden, liegt allein am Zölibat bzw. an der Nichtzulassung von Frauen zum Priesteramt. [371]	<input type="checkbox"/>				
PastoralreferentInnen gehören (theologisch besehen) nicht auf die Seite des Amtes, sondern des Volkes (der Laien). [372]	<input type="checkbox"/>				
Wenn Laien auf Dauer presbyterale Aufgaben übertragen werden, ist es konsequent, sie zu Priestern zu weihen. [373]	<input type="checkbox"/>				
Wenn ich frei wählen könnte, wäre ich lieber Priester als PastoralreferentIn. [374]	<input type="checkbox"/>				

28. Berufszufrieden?

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie zu? Sie können bei jeder Antwortmöglichkeit zwischen 1=das trifft voll zu und 5=das trifft überhaupt nicht zu fein abstimmen.

	1	2	3	4	5
Ich bin mit meinem Beruf als PastoralreferentIn PastoralassistentIn zufrieden. [375]	<input type="checkbox"/>				
Wenn ich mich noch einmal entscheiden würde, würde ich wieder diesen pastoralen Beruf wählen. [376]	<input type="checkbox"/>				



29. Zum Schluss

Schauen Sie auf Ihre berufliche Tätigkeit als PastoralreferentIn und versuchen Sie, mit wenigen Worten / Sätzen zusammenfassend folgende Frage zu beantworten:

Was bewegt Sie letztlich, sich als PastoralreferentIn Ihrer Diözese zur Verfügung zu stellen?

 [377]

30. Wieviele Minuten haben Sie für das Ausfüllen des Fragebogens benötigt?

Schreiben Sie bitte die Anzahl der Minuten. [378]

**Ihre Angaben werden absolut vertraulich behandelt.
Sie haben Ihrer Berufsgruppe mit dem Ausfüllen sehr geholfen.
Danke.**

Layout: Arbeitsstelle für kirchliche Sozialforschung Wien (Paul M. Zulehner)

ENTWURF